

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 103/104 (1934)  
**Heft:** 2

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jedermann, der sich über eines der behandelten Gebiete orientieren will, greift sicherlich mit Vorteil zum Kongressbuch, wo er wohl das Wissenswerte sowie auch die nötigen Literaturangaben finden wird. Der Druck und die Wiedergabe der Abbildungen sowie die gesamte Ausstattung des Werkes ist ganz ausgezeichnet.

Am Schlusse sind noch die einzelnen Begrüßungsansprachen abgedruckt, sowie ein Kongressteilnehmer-Verzeichnis, das sicherlich manchem Teilnehmer am Zürcher Kongress angenehme Erinnerungen wachrufen wird.

Hans Stäger.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Schriftenreihe der Abwasserfachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Bauwesen.** Heft 1: 68 Seiten, 11 Abbildungen. München 1933, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 3,50.

**Mitteilung Nr. 14 aus der Versuchsanstalt für Statik der Baukonstruktionen und dem Institut für Wasserbau der T. H. Berlin.** Von A. Hertwig, A. Ludin und H. Petermann. Vorläufiger Bericht über Versuche zur Ermittlung der Schubfestigkeit bei gleichzeitig auftretendem Normdruck. Mit 14 Abb. Berlin 1933, Sonderdruck aus der Zeitschrift „Deutsche Wasserwirtschaft“.

**Bericht der Aarg. Handelskammer an den Aarg. Handels- und Industrieverein über das Jahr 1932.** Aarau 1933.

**Schweizerisches Bau-Adressbuch, XXI. Ausgabe, 1933.** Adressbuch für die gesamte schweizer. Bau-, Verkehrs-, Maschinen- und Elektrotechnik. Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins und des Schweiz. Baumeister-Verbandes. Zürich 1933, Verlag von Rudolf Mosse. Preis geb. 20 Fr., Subskriptionspreis für die Ausgabe 1934 10 Fr. (erscheint im August).

**Baustoffkunde.** Von Prof. M. Girndt. Elfte, völlig umgearbeitete Auflage. Mit 148 Abb. Leipzig 1933, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. 8 M.

**Grundzüge des Fabrik- und Stahlbaues.** Von Alfr. Weiske und Hs. Nowsky. Dritte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage der Baukunde für Maschinentechniker von A. Weiske. Mit 348 Abbildungen. Leipzig 1933, Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. 9 M.

**Bericht über die XVII. Schweizer Mustermesse in Basel, vom 25. März bis 4. April 1933.** Basel 1933.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der S. B. Z., Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der 5. Sitzung des Central-Comité vom 17./18. November 1933 in Locarno.

1. **Mitgliederbewegung.** Als Mitglieder sind angenommen worden durch *Zirkulationsbeschluss vom 16. Okt. bis 9. Nov. 1933:*

Hans Pulfer, Bauingenieur, Bern	Bern
Fritz Pulfer, Bauingenieur, Bern	Bern
Paul Trüdinger, Architekt, St. Gallen	St. Gallen
in der <i>Central-Comité-Sitzung vom 17./18. Nov. 1933:</i>	
William Jeannin, Bauingenieur, Hausen b. Brugg	Aargau
Walter Keller, Elektro-Ingenieur, Bern	Bern
Alessandro Antonietti, Bauingenieur, Lugano	Tessin
Dr. Alfredo Bernasconi, Bauingenieur, Locarno	Tessin
Ferdinando Bernasconi, Architekt, Locarno	Tessin
Bruno Bossi, Architekt, Lugano	Tessin
Dr. Agostino Cavadini, Architekt, Locarno	Tessin
Heinrich Frymann, Elektro-Ingenieur, Luzern	Waldstätte
Carl Mossdorf, Architekt, Luzern	Waldstätte
Günter Rauschenbach, Masch.-Ingenieur, Luzern	Waldstätte
Otto Sand, Bauingenieur, Hergiswil a. See	Waldstätte
Bruno Brunoni, Architekt, Zürich	Zürich
Max Meier-Kaufmann, Architekt, Zürich	Zürich

#### Austritte:

Ferd. Mussard, Masch.-Ingenieur, Zürich	Zürich
Ph. Gaberdiel, Ob. Reg. Baurat, Lörrach	Basel
Fréd. Rochat, ingénieur civil, Lausanne	Vaudoise
Max Paur, Masch.-Ingenieur, Zürich	Zürich

#### Gestorben:

Alfred Lanzrein, Architekt, Thun	Bern
Dr. Max Baur, Ingenieur, Genf	Genf
J. Stamm, Architekt, Schaffhausen	Schaffhausen
P. Munck, Masch.-Ingenieur, Kriens	Waldstätte
A. Ehrensperger, Architekt, Nizza	Einzelmitgl.
A. Schwyzer, Masch.-Ingenieur, Schinznach	Einzelmitgl.

Das C.-C. beschliesst, die Sektionen darauf aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen von Mitgliedern durch das Central-Comité genehmigt werden müssen.

2. **Mitgliedschaft des S. I. A. im Comité Suisse de l'Eclairage.** Das C.-C. beschliesst, weiterhin Mitglied des Comité Suisse de l'Eclairage zu bleiben und wählt die Herren Arch. W. Henauer, Zürich und Arch. L. Villard fils, Clarens als Vertreter des S. I. A. in diesem Comité.

3. **Gründung eines europäischen Ingenieurverbandes.** Das C.-C. beschliesst, sich an einer in Rom stattfindenden Aussprache über die Zweckmässigkeit dieser Gründung vertreten zu lassen und bestimmt die Herren Prof. Dr. Dumas und Ingenieur Soutter zu seinen Delegierten.

4. **Mitteilungen des Amtes für Wasserwirtschaft.** Das C.-C. beschliesst, eine Eingabe an den Vorsteher des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes zu richten, um zu verlangen, dass die privaten Ingenieurbureaux in vermehrtem Masse zur Mitarbeit bei der Aufstellung der folgenden Publikationen des Amtes für Wasserwirtschaft über „Die verfügbaren Wasserkräfte der Schweiz“ herangezogen werden.

5. **Mitteilung der Wettbewerbs-Kommission.** Das C.-C. beschliesst, den Präsidenten der Wettbewerbs-Kommission zu ermahnen, eine von der Kommission verfasste Erklärung in den Vereinsorganen zu veröffentlichen.<sup>1)</sup>

6. **Präsidenten-Konferenz und Delegierten-Versammlung.** Das C.-C. beschliesst, speziell um die Frage des Titelschutzes abzuklären, auf den 13. Januar 1934 eine Präsidenten-Konferenz und auf den 24. Februar 1934 eine Delegierten-Versammlung einzuberufen, beide nach Bern.

Zürich, den 28. Dezember 1934.

Das Sekretariat.

### S. I. A. Technischer Verein Winterthur. Sitzung vom 24. November 1933.

Vortrag von Ing. E. Geilinger über: „Die Unkosten im Baugewerbe“.

Während im allgemeinen die Material- und Lohnkosten ziemlich genau bestimmt werden, ist das Unkostenkonto vielerorts noch ein wunder Punkt. Die Erfassung ist im Gewerbe allerdings auch schwerer als in der Industrie wegen der vielen Einzelanfertigungen und wegen des Zusammenfließens verschiedener Geschäftsteile. Es gelten aber auch für das Gewerbe folgende Hauptgrundsätze: Jede Ausgabe muss auf die richtige Quelle verbucht werden, die Unkosten sind weitgehend zu unterteilen, die Selbstkostenermittlung muss rasch arbeiten, damit das Ergebnis fließend verwertet werden kann.

Die Unkosten sind diejenigen Auslagen, die nicht durch den Einzelauftrag bedingt sind, und sie müssen einmal analysiert werden nach Unkosten für Personal, Kapital und Lieferanten. Daneben ist je nach dem Betrieb eine angemessene Zahl von sog. Unkostenstellen auszuscheiden, als Minimum: Fabrikationsabteilung, Material-Verwaltung, Allgemeine Verwaltung.

Schliesslich ist es nötig, die Aufteilung der Unkosten richtig durchzuführen, wobei heute noch verschiedene Systeme bestehen, indem man sie auf Material oder Löhne, bzw. auf Material und Löhne nach verschiedenen Verteilungsmodalitäten schlägt. Zweckmässig ist es, die Unkosten nach der richtigen Analyse auf Material und auf Löhne getrennt zu verteilen.

An Hand von Lichtbildern zeigt der Referent eine Reihe von ausgezeichneten Rechnungsbeispielen aus verschiedenen Gewerbegruppen. Die Endresultate zeigen, wie zwischen einer summarischen Unkostenverteilung und einer genauen Belastung von Material und Lohn wesentliche Differenzen in der Selbstkostenberechnung entstehen können, die sich in unrichtigen Kalkulationen auswirken werden. Sehr eindrucksvoll ist auch der Einfluss der Umsatzverminderung auf die Unkosten, und ein entsprechendes Bild zeigt, wie rasch man in das Gebiet der Verluste hineinkommt.

Der Vortrag findet reichen Beifall und in der Diskussion dankt speziell Baumeister Deller dem Referenten für seine mühevollen und uneigennütigen Arbeit für das gesamte Baugewerbe.  
Der Aktuar: E. Wirth.

<sup>1)</sup> In der „S. B. Z.“ erschienen am 2. Dezember 1933 (Bd. 102, Nr. 23). Red.

### SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

31. Januar (Mittwoch): Basler I. A. V., 20.15 h im „Braunen Mutz“ in Basel. Vortrag von Ing. O. Ziegler über „Stadtplan-Korrektion“, mit anschliessender Diskussion.  
26. Januar (Freitag): Techn. Verein Winterthur, 20.15 h im Bahnhof-säli. Vortrag von Ing. W. Pfeiffer: „Schallschutz im Hausbau“.